

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 52

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die Magenfragen der Tischgespräche zu beantworten und nicht gesonnen, der Verdauungsstatistik nützliche Beiträge zu liefern.

Man sah mich an, scheel, von der Seite, argwöhnisch. Und eines Tages hatte einer, der etwas vom Leben verstand, herausgebracht, wer ich sei: Der Komiker vom Kurtheater... zumal da ich ja immer so ernst dreinblicke...

Seit dieser Erkenntnis nannte man mich den Komödianten und ich hatte meine Kuh', bis... nun, bis Herr Odenkirchner aus Mainz ankam und mich erwischte. Er hatte im Generalanzeiger für Boppach und Umgegend ein Gedicht von mir gelesen und entlarvte meine kleine Schwäche. Er stellte mich:

„Wie verjinsen Sie sich, junger Mann?“
Ich starrte ihn an.

„Sehen Sie mich an. Gute deutsche Reichsanleihe. 5%! 5% Zucker!“
Ich starrte ihn an. Gespenst, grinsendes!

Sückerübel! Ich stotterte benommen: „Darf ich meinen Magenkatarrh hier nicht in Ruhe verzehren?“

„Junger Mann, wir sind Kollegen. Seien wir friedlich. Ja... quasi... Ich mache immer die Festgedichte für unseren Verein „Die lustigen Kegelbrüder“... Ich habe Ihr Postfach diskret betrachtet... Lauter dicke Briefe mit Zeitungsfirmen... Kennimus... Da ist lyrischer Inhalt drinnen... Nun sollen Sie einmal meine Dichtungen vernehmen... Allos! Auf meinen Balkon.“

Breit und groß stand Herr Odenkirchner im Raume. Ich habe vor solchen Denkmälern Angst. Sie drücken auf meine Entschlußfähigkeit... Wer rettete mich? Allein war ich hilflos... Ich mußte... Komme, was da wolle...

Es kam nicht, was da, sondern, was Herr Odenkirchner wollte. Und der wollte Herz

und Schmerz und Wonne und Sonne und Bau und blau... drei Stunden lang... bis schließlich der Kellner zum Abendbrote gongte. Das darf sogar Odenkirchners zweieinhalb Sentnergewicht zu Boden.

Bei der Tafel suchte ich Anschluss. Ich sah, es ging nicht länger so weiter. Ich brauchte Hilfe. Darum bat ich meine Nachbarin um das Salz. Dann fragte ich vorsichtig:

„Machen Sie Verse, gnädige Frau?“
Die Bekanntschaft lachte.

„Nein, ich bin nicht fürs Poetische. Mein Mann führt nämlich Maschinengewehre.“

„Als Hauptmann?“ flüsterte ich, erleichtert.
„Nein“, sagte sie, ein wenig beleidigt. „Als Branche!“

Ende



Hotels	Theater	Konzerte	Cafés
<h1 style="margin: 0;">Grand Café Odeon</h1> <p style="margin: 0; font-weight: bold;">B. May & Sohn.</p>			
<i>Rendezvous</i> der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!	<i>Nach Schluss der Theater:</i> Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.		

Bodega Española Spezial-Weinrestaurant 34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34 JAIME BASERBA	Drucksachen aller Art liefert rasch und billig Jean Frey, Buchdruckerei in Zürich.
--	--

Badeanstalt

5 Min. vom Hauptbahnhof.
Tramstation.
Tel. Hottingen 3202

25 Mühlegasse 25

Zürich 1

Alle Arten Bäder. 1776
Vorzüglich eingerichtet.

Restaurant
St. Gotthard
Zürich-Enge
Der bekannte Edi Hug



Feuer-Waffen.
Zaichenlo-
bert 6 mm
Fr. 3.50, 4.50,
großen 6.50
an. Revolver, 6 Schiffe, 7 mm
Fr. 12.-, 9 mm 16.-, Pistolen
Fr. 3.50, Revolver m. Zentral-
zündung für Patronen, 7 mm
Fr. 25.-, 9 mm 30.-, Browning,
redun., Hammerleh, Kal. 6/35
Fr. 35.-, Kal. 7/65 Fr. 40.-,
Smith Wesson, Kal. 320, 30 Fr.,
Kal. 380, 35 Fr. Handgewehr
mit 1 Schuß von 75 Fr. an.
Munition, Kataloge gratis u.
franko. Reparaturen. 1633
Louis Ischy, Fabr., Payerne.

Restaurant
„Krokodil“

Langstr., Zürich 4
Neu renoviertes Lokal

ff. Hürlimann-Bier
hell und dunkel

Guter Mittagstisch
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT

Es empfiehlt sich höflichst
Der neue Wirt
H. MOESLE

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
du Nord und St-Annahof. 1602

Stolzer,
kräftiger **Schnurrbart**

(gleich nach 16 Jahren)

Starker Haar- u. Bartwuchs

glänzender Erfolg
in kürzester Zeit!

Gebraucht

„NIVLA“

wo dasselbe angewandt, entwickelt sich rasch ein üppiger,
gleichmässig dicht, Haarwuchs (beiderlei Geschlechter).
Unzählige Dankbriefe liegen jedermann zur Einsicht auf!
Versand gegen Nachnahme portofrei und diskret.

Nivla Stärke Nr. I à Fr. 2.90
Nivla Stärke Nr. II à Fr. 4.30
Nivla extra stark à Fr. 6.50
Bei Nichterfolg Betrag zurück!

BASEL

„Zum Greifen“

Greifengasse
Basel

Allrenommiertes Bierlokal

prima Küche | Grosse Räume für Ver-
eine und Familienfeste | Gute Weine
Bestzer: EMIL HUG

Restaurant zum Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gute, reale
Weine, prima Most (eigene Kelterei). — Löwenbier!
Höflich empfiehlt sich **AUGUST FREY.**

Gross-Exporthaus „Tunisa“, Lausanne.

Suchst du Verbindung in Stadt und Land.
So mach' zunächst deine Ware bekannt,
Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Bruchbänder! Trauerzirkulare

Lobeck'sche Apotheke und Sanitäts-
Geschäft Herisau. 1584

liefert prompt und billig Jean
Frey, Buchdruckerei, Züriq.

BERN

„BUBENBERG“

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Belm Bahnhof — Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Klagen Sie über Haarausfall
dünnen Haarwuchs

so empfehle 1723

Wild'sche Haarpflege
Wild'sche Haarwasser

Zu beziehen bei der Erfinderin
Frau L. Wild, Kramgasse 4 II, Bern.



Wildisches Haarwasser

Gross-Restaurant & Passage-Café St. Annahof

Lebenswerteste und best besuchte Lokalitäten

Auswahlreiche Küche - Saisonspezialitäten - Eigene Wiener-Conditorei